

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25-27 | D-34117 Kassel

25. Januar bis 13. Mai 2018

21. 1. Eröffnung um 19.00 Uhr im Beisein der Künstlerin Marlies Poss

Erinnerte Gegenwart
Dokumente und Installationen zu Theresienstadt

Eine Ausstellung der Künstlerin Marlies Poss anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus' am 27. Januar 2018

Die Münchner Künstlerin Marlies Poss wurde 1944 geboren. Großmutter und Mutter waren zu diesem Zeitpunkt als jüdische Frauen untergetaucht, ihre Großtante Berthie Philipp war von Hamburg aus in das KZ Theresienstadt verschleppt worden. So ist in der Biographie der Künstlerin eine persönliche Spur gelegt zu einem bewegenden Thema: Vergessenes jüdisches Leben erinnern und heutiges Bewusstsein wecken, lebendiges Vergegenwärtigen. Marlies Poss kombiniert für die Ausstellung Dokumente ihrer Großtante und anderer Holocaust-Überlebender mit eigenen Installationen. Sie schuf zarte Werke aus zerbrechlichen, vergänglichen Materialien, die den kindlichen Eindruck und den Schrecken vor dieser Familiengeschichte spürbar machen.

www.marlies-poss.de

Jeden Mittwoch findet um 18.00 Uhr eine öffentliche Führung statt, es gelten die regulären Eintrittspreise, eine Führungsgebühr wird nicht erhoben.

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25-27 | D-34117 Kassel

T 0561 91893 0 | F 0561 91893 10

info@sepulkralmuseum.de | www.sepulkralmuseum.de